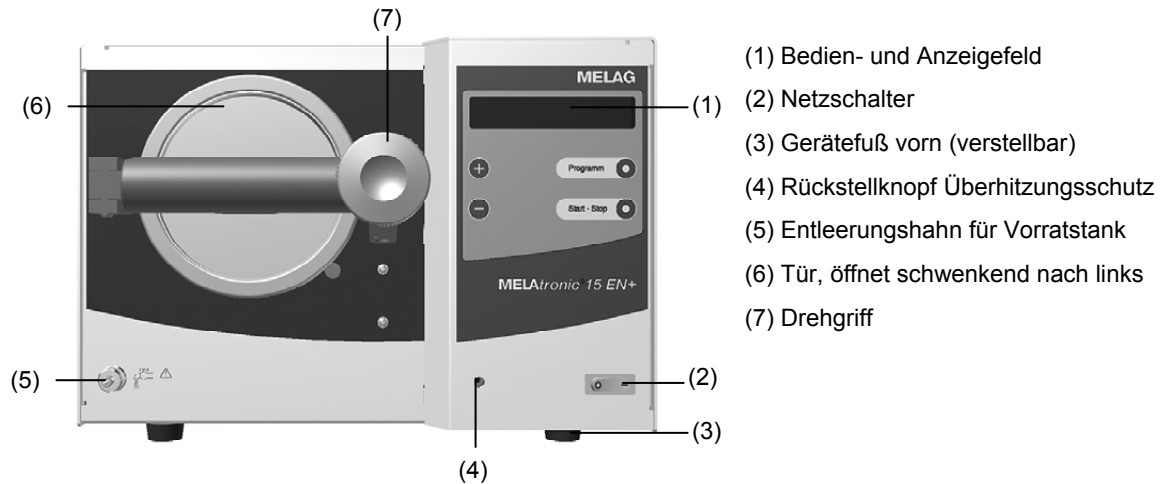
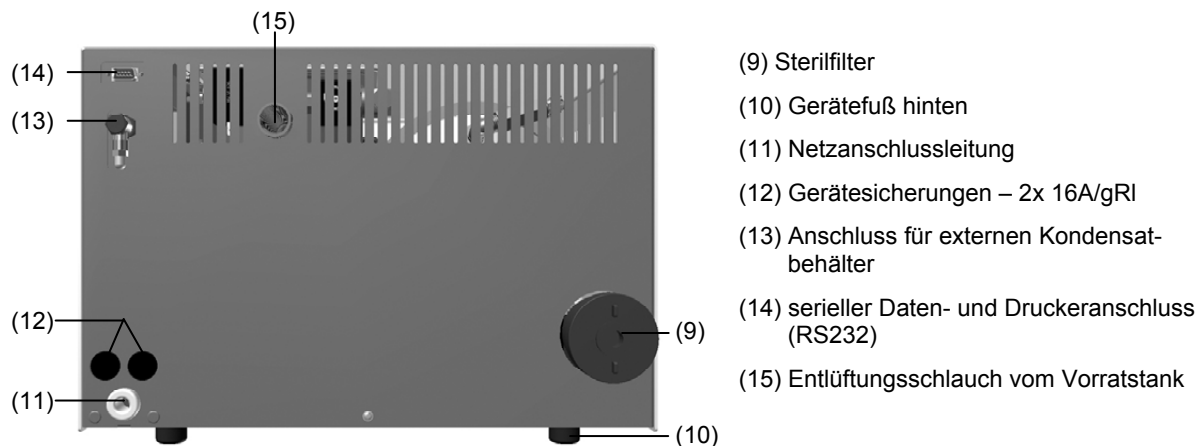


Geräteansichten

Vorderseite



Rückseite



Ansicht von oben (offen)

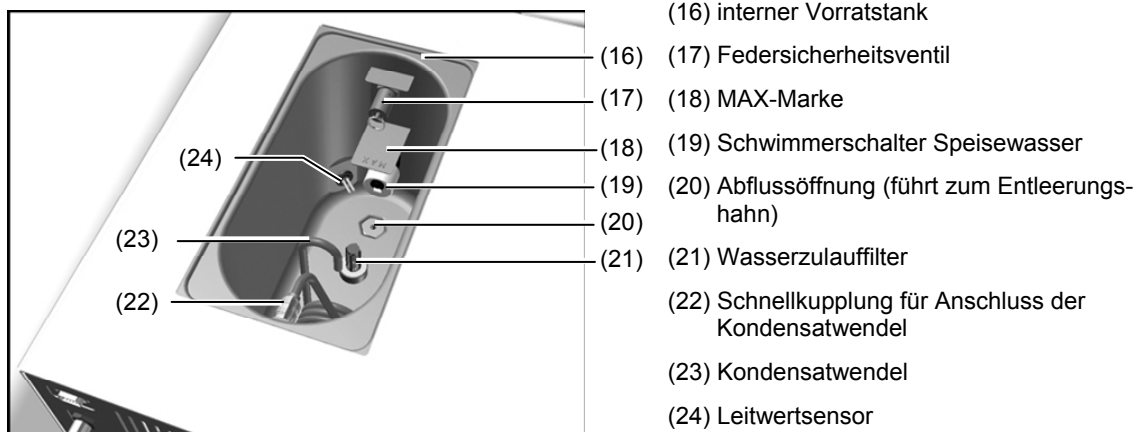
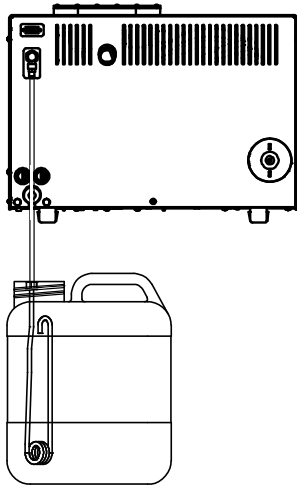


Abbildung 1: Geräteansichten

Netzstecker in die Steckdose stecken

- Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

externen Kondensatbehälter (optional)



Externen Kondensatbehälter anschließen

Bei häufigem Gebrauch erwärmt sich das Wasser im Vorratstank, so dass keine vollständige Kondensation an der Kondensatwendel möglich ist und es so zu Dampfaustritt über den Entlüftungsschlauch an der Rückseite des Autoklavs kommen kann.

In diesem Fall ist die Verwendung eines externen Kondensatbehälters empfehlenswert. Der Autoklav arbeitet dann im Speisewasser-Einweg-System, da das verbrauchte Speisewasser nicht mehr im Vorratstank kondensiert, sondern im externen Kondensatbehälter gesammelt wird.

- Die Verschlussmutter an der Rückseite des Autoklavs abschrauben und stattdessen den Ablaufschlauch (im Lieferumfang des Kondensatbehälters) aufstecken und mit der Überwurfmutter festschrauben.
- Den Kondensatbehälter bis zur MIN-Markierung mit Leitungswasser füllen, Deckel aufschrauben und unterhalb des Autoklavs aufstellen.
- Das andere Ende des Ablaufschlauches bis zum Anschlag in die Steckkupplung im Deckel des Kondensatbehälters stecken.
- Die Kondensatwendel im Vorratstank entfernen, indem Sie die Schnellkupplung (**Abbildung 1/(22)**) am Druckablass nach hinten drücken. Die Kondensatwendel für einen eventuellen Rückbau aufbewahren.

HINWEIS!

Das Wasser aus dem externen Kondensatbehälter darf nicht für eine weitere Sterilisation wiederverwendet werden.

Der Kondensatbehälter muss unterhalb des Autoklavs aufgestellt werden. Der Ablaufschlauch muss mit stetigem Gefälle verlegt werden.

Programmmodifikationen

Die Programme des Autoklavs entsprechen in Ihren Abläufen Fraktionierungen, Anheizen, Sterilisieren, Druckablass, Trocknen und Belüften und in ihren Parametern Druck, Temperatur und Zeit den üblichen, praxisrelevanten Erfordernissen.

Mit der Funktion „Vorwärmung“ steht standardmäßig eine Möglichkeit zur Verfügung, um Einfluss auf den Programmablauf zu nehmen.

Darüber hinaus gehende Änderungen an den Programmabläufen sind im Einzelfall und im Rahmen der Gewährleistung der sterilisierenden Wirksamkeit möglich, jedoch nur von autorisierten Personen auszuführen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. an die Fa. MELAG.

Vorwärmung

Voraussetzungen für die erste Inbetriebnahme

Für die erste Inbetriebnahme müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Speisewasserversorgung muss gesichert sein.
- Die Stromversorgung des Autoklavs muss gesichert sein.